

Reisesegen 1 | Wir sind dann mal weg.

Material:

Für jeden Teilnehmer eine Jakobsmuschel.

vorlesen:

Ich bin dann mal weg - vielleicht hat sich der ein oder andere von euch heute Morgen so von seinen Eltern oder Geschwistern verabschiedet.

Ich bin dann mal weg - unter diesem Titel hat Hape Kerkeling vor einigen Jahren in einem Buch seine Pilgererfahrungen geschildert. Das Buch, das lange Zeit die Bestseller-Listen anführte, beschreibt Hape Kerkelings Weg auf dem Jakobsweg. Eigentlich ist der Jakobsweg kein Weg, sondern ein richtiges Wegenetz, das ganz Europa durchzieht. Ziel aller Wege ist Santiago de Compostela. Dort liegt, wenn man der Legende glaubt, der heilige Jakobus begraben, dessen Festtag die Kirchen am 25. Juli feiert.

Ich bin dann mal weg - dieses Wort trifft auf den heiligen Jakobus gleich doppelt zu: Er ist einer der ersten Männer, die Jesus am See von Galiläa zu seinen Jüngern beruft. Vater, Beruf und Fischerboot lässt er zurück - und ist dann weg. Und nach Jesus Tod und Auferstehung macht er sich wieder auf und bricht auf aus dem Heiligen Land und reist in das heutige Spanien, um dort den Menschen von Jesus Christus zu berichten.

Ihr seid dann gleich weg - und macht euch auf, ohne genau zu wissen, welche Abenteuer euch erwarten, welchen Menschen ihr begegnen werdet. Ihr habt euch entschieden, aufzubrechen, ohne genau zu wissen, was auf euch zukommt, genau so, wie sich auch Jakobus auf seine Wege ins Ungewisse aufgemacht hat. Und doch seid auch ihr euch sicher: Die kommende Zeit wird eine gute Zeit werden voller unvergesslicher Erlebnisse, für jeden einzelnen und für euch als Weggemeinschaft

Ihr seid dann gleich weg - Hape Kerkeling schreibt als Vorwort in seinem Buch den Satz: Der Weg stellt jedem nur eine Frage: Wer bist du? Und so könnt auch ihr euch in den nächsten Tagen neu und besser kennen lernen untereinander, aber auch jeder sich selbst.



Ihr seid dann gleich weg - Das Zeichen für den Jakobsweg und auch für die, die auf ihm unterwegs sind, ist die Jakobsmuschel, die nach dem Heiligen benannt ist. Man findet sie als Wegzeichen, an Herbergen und Kirchen entlang der Jakobswege. Wir möchten jedem von euch heute eine solche Muschel mit auf den Weg geben. Da bestimmt jeder eine Kamera oder ein Fotohandy hat, möchten wir euch einladen, die Muschel unterwegs immer wieder zu fotografieren, und zwar immer dann, wenn ihr gerade an einer ganz besonderen Stelle eures Weges seid. Wir sind gespannt auf die Bilder. Wir sind gespannt auf eure Ideen, die Muscheln in Szene zu setzen und abzulichten. Bestimmt kommt eine gute Fotostrecke zusammen. Ihr seid dann gleich weg - Aber nicht nur die Muschel begleitet euch auf eurem Weg, ihr begleitet einander, tragt einander und auch die, die ihr zu Hause zurücklasst, begleiten euch in Gedanken. Verbunden sind wir dabei durch Gott, der jeden einzelnen von uns begleitet. Er gab dem heiligen Jakobus die Kraft seinen Weg zu gehen und er gibt auch euch Kraft gerade in schwierigen Situationen. Aber er ist es auch, der uns trägt und hält in den vielen unvergesslichen Situationen. Er schenkt uns die vielen Momente, an die wir auch noch in vielen Jahren voll Freude denken. Die Momente, die ihr mit eurer Kamera und der Muschel festhalten sollt.

Segensgebet vorlesen:

Lasst uns nun gehen, gestärkt für unseren Weg, gefüllt mit Kraft und Mut und Fantasie. Lasst uns aufrecht gehen und voller Elan, der Boden unter unseren Füßen trägt uns. Schau dich um in dieser Welt, hindurch durch deine Angst und deine Tränen, deinen Luxus und dein alltägliches Einerlei. Sonne und Wind begleiten dich. Andere begegnen dir unterwegs. So segne du uns guter Gott, segne die Erde, auf der wir stehen, segne den Weg, den wir gehen, segne das Ziel, das wir erwarten. Segne uns, wenn wir rasten, segne das, was wir beginnen, segne das, was unsere Liebe braucht, segne das, worauf sich unsere Hoffnung stützt. Segne uns, guter Gott, dass wir, von dir gesegnet, einander zum Segen werden.



Guido Hügen



Material:

Tagebuch für alle Teilnehmenden (kleines Heft, gekauft oder selbstgebastelt und -gestaltet), Stifte

vorlesen:

Ihr macht euch heute auf den Weg in die Sommerfreizeit / ins Sommerlager. Es liegt eine Zeit vor euch, in der ihr in einer unbekanntem Umgebung leben werdet, zusammen mit anderen, mit denen ihr normalerweise nicht so viel Zeit verbringt wie in den kommenden Wochen. Und manches Gewohnte und Liebgewonnene lasst ihr für diese Zeit zurück. Es kann interessant sein, in so einer Situation einmal aufzuschreiben, was man erlebt und wie man sich fühlt. Ein kleines Beispiel aus einem Sommerlagertagebuch:

Ich habe in unserem Zelt gut geschlafen und bin morgens schon früh aufgewacht. Ich glaube, ich habe noch nie so viele verschiedene Vogelstimmen so nah gehört. Ansonsten war es noch ganz ruhig. Aber bald sind die anderen aus meinem Zelt auch aufgewacht. Wir haben uns gewaschen und die Zähne geputzt und uns dann über das Frühstück im Sonnenschein auf der Wiese gefreut - wie immer haben die Nutella-Brote am besten geschmeckt. Ich lade euch ein, bei unserer Fahrt eure Erlebnisse und Gedanken aufzuschreiben. Die ganz alltäglichen Dinge, wie wir sie eben gehört haben, aber auch Dinge, die für euch ganz besonders sind. So könnt ihr auch nach der Fahrt noch nachlesen und darüber nachdenken, was für euch in dieser Zeit besonders wichtig war. Ihr bekommt jetzt ein Tagebuch und könnt sofort den ersten Eintrag machen: das Datum von heute und dann in ein paar Worten das, was ihr euch für die kommende gemeinsame Zeit wünscht.

(hier kann das "Vater unser" gebetet werden)

Segensgebet vorlesen:

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.
Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen.
Deine Wege mögen dich aufwärts führen,
freundliches Wetter begleite deinen Schritt.
Und mögest du längst im Himmel sein,
wenn der Teufel bemerkt, dass du nicht mehr da bist.
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.



Unser Gott,
dem keine Wege fremd sind, gehe mit uns in neues Land. Er lasse unsere Reisewege sicher sein und uns wohlbehalten heimkehren an den Ort, von dem wir aufgebrochen. Er lasse uns Freude finden an dem jetzt noch Fremden. Er schenke uns ein feines Gespür und ein offenes Herz, dass wir nicht nur die Sprache der Menschen verstehen, sondern auch, was deren Seele schreibt und ihre Träume nährt. Unsere Zunge möge sich freuen an uns unbekanntem Früchten und unsere Augen an Bäumen, Pflanzen und Blumen, deren Form und Farbe wir noch nie gesehen und deren Duft die Nase bisher nicht kennt. Er lasse sich finden auch dort, wo Sein Name anders gesprochen und die Nachricht von Ihm uns fremd erscheint. So wird unser Herz sich weiten - und unser Glaube neue Bilder von Ihm entdecken. Er lasse uns heil zurückkommen in unser Haus, erfüllt von der Schönheit Seiner Welt, erholt und erfreut für unseren Alltag.

Das gewähre uns der Gott, der ausgezogen ist mit Seinem Volk in ein neues Land: der Vater, der all das geschaffen, der Sohn, der diese Erde geliebt, und der Geist, der alles in Atem hält. Amen.

Herbert Jung

Guter Gott, wir machen uns auf den Weg in unser(e) Freizeit/Lager. Wir freuen uns auf die Reise, auf eine Zeit voller schöner Erlebnisse und vieler Schätze, die wir entdecken werden. Wir bitten dich um gute Gemeinschaft untereinander. Lass uns gemeinsam unterwegs sein und andere Menschen treffen. Lass uns die Schönheit deiner Welt genießen und frohe Tage miteinander erleben. Schenke uns die Erfahrung deiner Gegenwart in unserem Leben, die uns trägt und tröstet, die uns ermutigt, uns für eine bessere Welt einzusetzen. Führe uns schließlich wohlbehalten wieder heim, zurück zu jenen, die wir lieben und die wir im Herzen mit uns nehmen. So segne uns der gute Gott, der uns auf all unseren Wegen begleitet. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Verfasser unbekannt

Geht hinaus in die Welt, in Abend und Morgen! Gott, der Schöpfer des Lichtes, segne euch und alle Menschen und alles, was den Hauch des Lebens in sich trägt. Gott segne euch im Lauf der aufgehenden Sonne rund um die Erde; sei du der Morgenstern, der über Australien wacht; die Morgensonne, die über Asien aufgeht; die Sonne der Gerechtigkeit, die für Afrika neuen Segen bringt, die Morgenröte, die über Europa erstrahlt; das Sonnenlicht, das sich über die Weiten Süd- und Nordamerikas verschenkt. Gott segne euch und behüte euch.

Gott bewahre euch und erfülle euer Leben mit Liebe. Amen.

Segensgebet, entstanden auf der EXPO 2000, Hannover

Mögliche Lieder zum Reisesegen

Irische Segenswünsche (Möge die Straße uns zusammenführen)
Wir haben Gottes Spuren festgestellt
Geh unter der Gnade
Spring über deine Schatten (Caminando va)
Wo beginnt der Weg zu dir